

AB

Archiv des Badewesens



07 | Juli 2015

Sanierung von Außenbecken

- Freibad Nordhorn
- Freizeitbad Caprima in Dingolfing

Sauna-Umsatzsteuererhöhung

Verbände unterzeichnen „Frankfurter Erklärung“

Richtlinie DGfDB R 94.05

Diskussionen und Fragen zur Neuauflage



Freizeitbad Caprima in Dingolfing

Zahlreiche Neuerungen zur Attraktivierung der Freibadelandschaft

Das Freizeitbad Caprima im niederbayerischen Dingolfing wurde 1983 erbaut und seitdem mehrfach modernisiert. Im Zuge der jüngsten, zur Sommersaison 2014 fertiggestellten Baumaßnahme wurde die Badeplattform des Freibads komplett umgebaut bzw. erneuert sowie zahlreiche, teilweise bisher einzigartige Attraktionen eingebaut. Ebenso erfolgte eine Erneuerung der dazugehörigen technischen Anlagen.

Die gefliesten Außenbecken – ein Mehrzweckbecken mit 50-m-Schwimmbahnen, Springer- und Nichtschwimmerbereich, ein Kinderbecken und das Rut-

schenlandebecken – wurden durch Edelstahlbecken ersetzt. Mit dieser Maßnahme wollte das verantwortliche Architekturbüro Krautloher Architekten, Vilshofen, „die übliche Fliesenproblematik im Außenbereich“ lösen.

Mehrzweckbecken mit zahlreichen Attraktionen

Im Mehrzweckbecken wurden die Grundfunktionen erhalten, jedoch wurde eine wesentliche Attraktionssteigerung des Nichtschwimmerbereiches durchgeführt. Es erfolgte der Einbau von

- einem Strömungskanal,
- einer Schaukelbucht,

- Sprudelsitzen/-liegen,
- Massagedüsen,
- Nackenduschen,
- einem Qualler und
- diversen weiteren Wasserattraktionen.

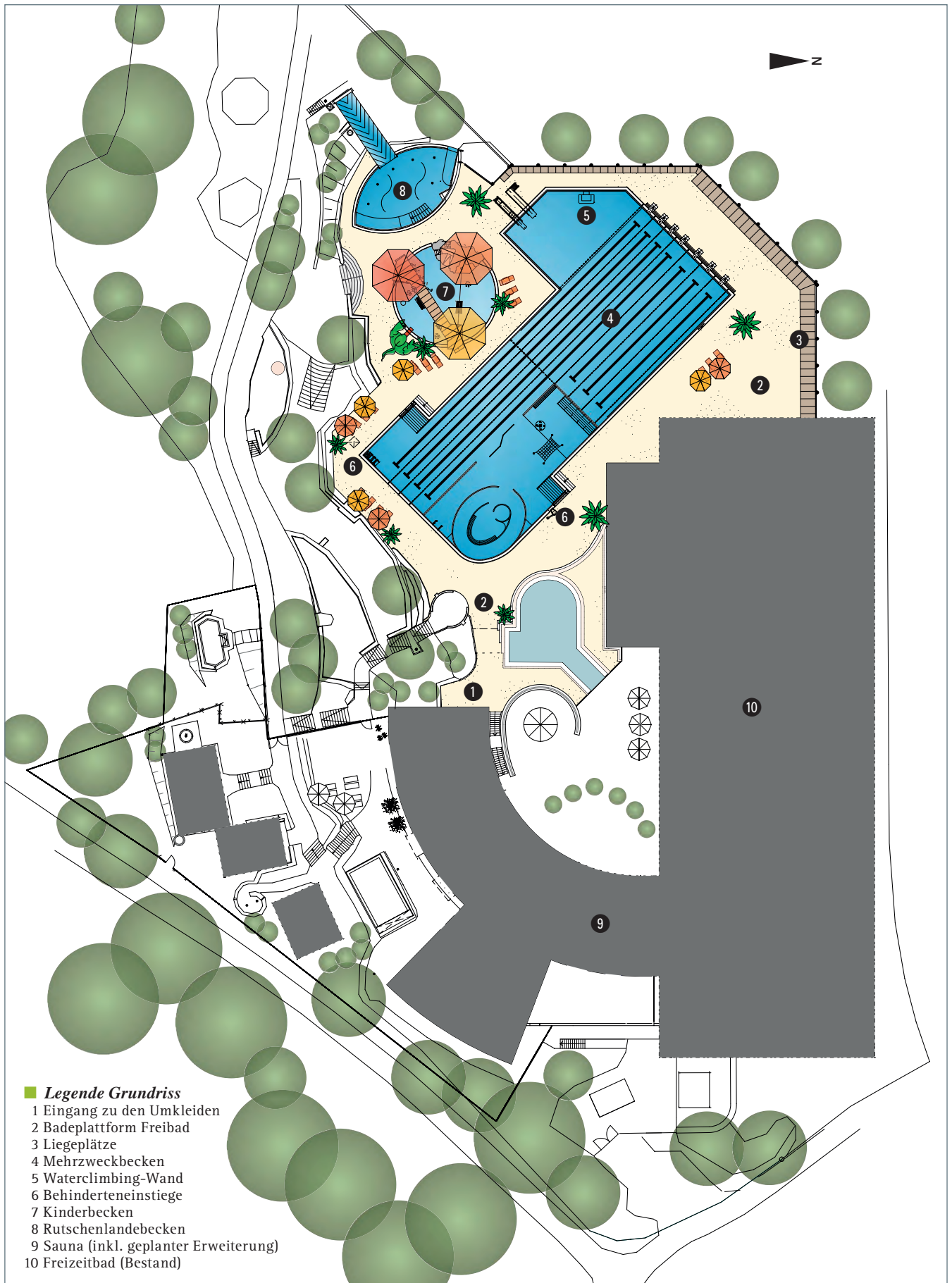
Der Springerbereich wurde um eine Waterclimbing-Wand ergänzt, die laut Angabe der Architekten im süddeutschen Raum bisher nur in wenigen Bädern zu finden ist.

Hinterleuchteter Beckenumgang

Das Edelstahlbecken des Mehrzweckbeckens wurde auf den vorhandenen Beckenumgang aufgesetzt und ragt ca.



■ Abendliche Lichteffekte, erstmalig in dieser Form auch im Beckenumgang; Foto: Berndorf Bäderbau/Monocom, Alexander Holzinger



40 cm über das vorhandene Bodenniveau hinaus. Damit befindet sich der Schwimmer ebenfalls deutlich über dem Beckenumgang und hat somit einen guten Rundumblick. Der erhöhte Beckenkopf dient zudem als Sitz- und Kommunikationsmöglichkeit. Zwei Behinderteneinstiege sorgen dafür, dass dieses Becken auch von Gehbehinderten genutzt werden kann.

Die außenseitige Verkleidung des Edelstahlbeckenkopfes bzw. die Rinnenverkleidung besteht aus farbigen Sicherheitsglasplatten, die mit LEDs hinterleuchtet sind. So können besondere Lichteffekte erzielt werden, z. B. für Abend- und Nacht-Events oder in der kalten Jahreszeit für eine besondere Inszenierung des Außenbeckens mit Blick von der Badehalle. Eine Außenverkleidung in dieser Form wurde laut Planer bisher noch bei keinem Schwimmbecken umgesetzt.

Kinderbecken mit „sprechendem“ Dino

Das Kinderbecken, ebenfalls in Edelstahl ausgeführt, ist zweigeteilt in ein Becken für Kleinkinder und eines für etwas größere Kinder. Die Teilung erfolgt mittels eines Steges, der als Ruhe- und Sitzbereich genutzt werden kann.

Zahlreiche Wasserattraktionen, wie ein Seilfloß, Sprudler, Qualler, eine Wasserkanone, eine Rutsche und ein Wasserfall, sorgen für Badespaß. Das Highlight, ein ca. 4,5 m hoher Dinosaurier, ist nicht nur mit einer Rutsche, wasserspeienden Düsen und Rachen ausgestattet, sondern auch mit einem ELA-Anschluss (ELA: elektrische Lautsprecheranlage). So wird der aus glasfaserverstärktem Material gefertigte Dinosaurier zu einem „sprechenden“ Dino.

Als Schattenspender für den Kinderbereich werden drei große Sonnenschirme eingesetzt. Die Betonbauteile sind mit Gummigranulatmatten abgedeckt.



■ Die neue Beckenlandschaft, eingebettet in den Bestand; Fotos (ohne weitere Quellenangabe): Krautloher Architekten, Vilshofen



■ Neu auf altem Grund: Beckenumgang und Bodenbelag, ...



■ ... Waterclimbing-Wand ...



■ ... und die kaum wahrnehmbare Absturzsicherung aus Stahlnetz



■ Die komplett sanierte Badeplattform



■ Neue Attraktionen im Kinderbecken

Beckenumgang als „Sandstrand“

Eine weitere Neuerung, die bisher ebenfalls noch bei keinem Freibad realisiert worden sein soll, stellt der Beckenumgang dar: Er besteht aus einem epoxidharzgebundenen Einkornnatursteinbelag, der hochwasserdurchlässig ist. Man entschied sich für diesen Bodenbelag, da so bei den vielen unterschiedlichen Höhenniveaus, Gullys, Schächten bzw. Anschlüssen an organisch fließende Formen, wie raumbildende Natursteinwände, kurvige Beckenformen, Natursteinstufen und sonstige Einbauten, ein extrem hoher Schneide- und Anpassaufwand vermieden werden konnte, wie er bei einem üblicherweise verwendeten Beton- oder Natursteinbelag aufgetreten wäre.

Die Entwässerung konnte somit unproblematisch unter dem Belag verlegt werden, wo die diversen Höhen und Tiefen keine Rolle spielen. Der Oberbelag selbst konnte als waagerechte Fläche ausgeführt werden. Optisch wirkt dieser Belag wie ein „Sandstrand“ und wird so auch von den Badegästen wahrgenommen.

Stahlnetz ohne optische Barriere

Da die Badeplattform des Freibadbereiches ca. 3,50 m auf zwei Seiten über dem Gelände (Parkplatz und Straßenanbindung) liegt, wurde die vorhandene Stützmauerkrone zur Aufnahme von Liege- und Sitzpodesten aus Holz genutzt. Als Absturzsicherung wählte man ein feinmaschiges anthrazitfarbenes Stahlnetz, das optisch nicht sichtbar ist und somit auch die Barrierewirkung – wie bei anderen Zaunsystemen zumeist vorhanden – vermieden wird.

Erneuerung der Technik

Zusätzlich zu all diesen, für den Badegast sichtbaren Erneuerungen wurde ebenfalls die gesamte Technik – Badewasser, Wasser, Abwasser, Heizung und Elektro – komplett erneuert. Zi

Projekt**daten**

<p>Projekt Caprima Stadionstraße 44 84130 Dingolfing</p>	<p><i>Architektur und Bauleitung</i> Krautloher Architekten GmbH Waizenbach 4 94474 Vilshofen</p>	<p>Kenndaten <i>Bauablauf und Baukosten</i> Baubeginn 9/2013 Fertigstellung 5/2014 Baukosten ca. 3,5 Mio. € netto</p>
<p>Projektbeteiligte <i>Bauherr und Betreiber</i> Stadt Dingolfing Dr.-Josef-Hastreiter-Straße 12 84130 Dingolfing</p>	<p><i>TGA-Planung</i> IB Möller + Meyer Gotha GmbH Siebleber Straße 9 99867 Gotha</p>	<p><i>Wasserflächen</i> Mehrzweckbecken ca. 1030 m² Kinderbecken ca. 100 m² Rutschenlandebecken ca. 105 m²</p>
	<p><i>Tragwerksplanung</i> Ingenieurbüro Polster Lederergasse 8 84130 Dingolfing</p>	

Besuchen Sie **AB** Archiv des Badewesens im Internet unter www.baederportal.com



Mehr Ideen.

DER PROFIPARTNER FÜR MÖBEL & ACCESSOIRES



LIEGEN



SITZEN



GENIESSEN



ACCESSOIRES



LIFE&STYLE



SCHUNK
 INTERIEUR

relaxfactory Schunk Interieur GmbH · Grenzstr. 19 · 08248 Klingenthal · KONTAKT: Tel. +49 (0)37467-556-0 · join@relaxfactory.de

BERATUNG - PLANUNG - BAUÜBERWACHUNG - GUTACHTEN - STUDIEN - GENERALPLANUNG

Badewassertechnik
 Heizungstechnik
 Lüftungstechnik
 Sanitärtechnik



Kältetechnik
 Solartechnik
 Elektrotechnik
 Energieoptimierung

INGENIEURBÜRO MÖLLER + MEYER GOTHA
 Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH

Büro NRW
 Am Heidberg 12
 40627 Düsseldorf
 Fon 0211 / 51 87 88 - 0 Fax - 50
 Duesseldorf@moellermeyer.de

Siebleber Str. 9
 99867 Gotha
 Fon 03621 / 87 92 - 0 Fax - 11
 Gotha@moellermeyer.de

Büro Bayern
 Brunnenleitenstraße 8
 82284 Grafath
 Fon 08144 / 998 245-0 Fax -9
 ffb@moellermeyer.de

w w w . m o e l l e r m e y e r . d e